

Kulturwissenschaft in Potsdam

Profil des Studiengangs

Das Profil der Potsdamer Kulturwissenschaft zeichnet sich durch eine dezidierte Fokussierung auf die visuellen und literarischen Künste in ihren Zusammenhängen und Differenzen aus; sie nimmt diese in ihrer Eigenschaft als kulturhistorische Paradigmen in den Blick. Im Mittelpunkt stehen die westeuropäischen Literaturen seit der Renaissance und die bildenden Künste vom Mittelalter bis zur aktuellen Video- und Installationskunst. In den Künsten verständigen sich Kulturen exemplarisch über einander und produzieren und modellieren auf nachdrückliche Weise kulturelle Identitäten und kulturelles Gedächtnis. Sie werden einerseits in ihrer Interaktion miteinander betrachtet, andererseits in ihrer diskursiven Verschränkung mit anderen kulturellen Prozessen, wie Alltagspraktiken, Emotionskulturen, Mentalitäten, Wissensformen und Wissenszirkulationen. Die Grundlage bildet ein prozessuales Verständnis von Kultur, das von der grundsätzlichen Gleichberechtigung und Vernetztheit aller kulturellen Bereiche ausgeht.

Mediale Differenzen

Eine zentrale Frage, die die drei beteiligten Disziplinen Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Medienwissenschaft zusammenführt und die Entwicklung eigenständiger, spezifisch kulturwissenschaftlicher Fragestellungen ermöglicht, ist die Frage nach den medialen Differenzen. Kulturgeschichte kann als Medienkulturgeschichte betrachtet werden insofern, als menschliche Kommunikation grundsätzlich medial vermittelt ist und die Reflexion darauf für die Analyse kultureller Prozesse unverzichtbar ist.

Visualisierung

Ein wichtiges Tertium Comparationis stellt die Konzentration auf Visualität und Praktiken der Visualisierung in den unterschiedlichen medialen Formaten dar – schwerpunktmäßig Text und Bild – ; diese werden im Kontext der anderen Sinne und mithin der Wahrnehmung analysiert, womit sich der Weg zur Ästhetik öffnet. Verfahren der Imagebildung und der politischen/gesellschaftlichen Funktionalisierung von Kunst stehen ebenso im Zentrum wie Geschichte und Theorie der Mode als zentrales Medium der Ästhetisierung des Menschen und der Welt.

Stellung innerhalb der Universität

Der Studiengang steht in engem Zusammenhang mit einem der wichtigsten Profilschwerpunkte der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam, „Visualisierung“, der am Institut für Künste und Medien und in dessen interdisziplinären Studiengängen institutionell verankert ist.

Was kommt danach?

Der am Institut für Künste und Medien angebotene MA Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft baut auf dem BA-Studium auf.